

Paper-ID: VGI_193209



Ausstellung 60 Jahre metrisches Maßsystem in Österreich 1872-1932

N. N.

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **30** (2), S. 27

1932

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{N._VGI_193209,  
Title = {Ausstellung 60 Jahre metrisches Ma{\ss}system in {"0}sterreich  
1872-1932},  
Author = {N., N.},  
Journal = {"0}sterreichische Zeitschrift f{"u}r Vermessungswesen},  
Pages = {27},  
Number = {2},  
Year = {1932},  
Volume = {30}  
}
```



in der x -Richtung wird mit i bezeichnet, ist 1 m lang und hat den Richtungswinkel 0° , der Einheitsvektor in der y -Richtung wird mit j bezeichnet, ist ebenfalls 1 m lang und hat den Richtungswinkel 90° . Den Vektor \mathfrak{A} kann man auf Grund der vorstehenden Erklärungen wie folgt darstellen:

$$\mathfrak{A} = 4i + 2j \quad \text{allgemein } x_1i + y_1j \quad \dots \dots \dots 1)$$

x_1 und y_1 bedeuten also einfach die cartesischen Koordinaten des Punktes P_1 . Wenn zum Beispiel ein zweiter Vektor \mathfrak{B} wie folgt gegeben ist:

$$\mathfrak{B} = 2i + 6j \quad \dots \dots \dots 2)$$

dann ist die Summe gleich 1) + 2) und ergibt den Punkt P_2 : $\mathfrak{A} + \mathfrak{B} = 6i + 8j$.
(Fortsetzung folgt.)

Ausstellung

60 Jahre metrisches Maßsystem in Österreich 1872—1932.

Die Vorarbeiten für die vom Niederösterreichischen Gewerbevereine anlässlich des 60jährigen Jubiläums der Einführung des metrischen Maßsystems in Österreich in der Zeit vom 15. September bis 30. Oktober d. J. im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie stattfindenden Ausstellung sind bereits sehr weit vorgeschritten.

Das Protektorat über die Ausstellung hat Herr Bundespräsident Wilhelm Miklas, das Ehrenpräsidium Bundesminister für Handel und Verkehr Eduard Heindl und Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien Karl Seitz übernommen.

Die Ausstellung soll ein Bild über das gesamte Meßwesen auf allen seinen Anwendungsgebieten und zugleich über den gegenwärtigen Stand der Erzeugung und Verwendung von Meßgeräten und Meßverfahren geben und in einer historischen Abteilung die Entwicklung des metrischen Systems und des auf ihm aufgebauten Meßwesens darstellen.

Das Büro der Ausstellung befindet sich im Hause des Niederösterreichischen Gewerbevereines, Wien, I., Eschenbachgasse 11, wo Interessenten alle zweckdienlichen Auskünfte erteilt werden.

Literaturbericht.

1. Bücherbesprechungen.

Bibliotheks-Nr. 779. Wilski Dr. phil. P., o. Professor der Markscheidkunde an der Technischen Hochschule zu Aachen: *Lehrbuch der Markscheidkunde. Zweiter Teil.* Mit 101 Abbildungen im Text, 7 mehrfarbigen und 16 schwarzen Tafeln (17×25 cm, VI und 270 Seiten). Verlag von Julius Springer, Berlin 1932. Preis geb. RM. 34.—

Vor uns liegt der II. Teil der *Markscheidkunde*, die Prof. Wilski auf Grund seiner ein Menschenalter umfassenden, akademischen Lehrerfahrung und genauer Kenntnis der Bedürfnisse der deutschen Markscheider verfaßt hat. Wenn in Wilski's *Markscheidkunde* neben rein markscheiderischen Problemen auch Fragen des Vermessungswesens zur gründlichen Behandlung gelangen, so liegt der Grund in der Tat-